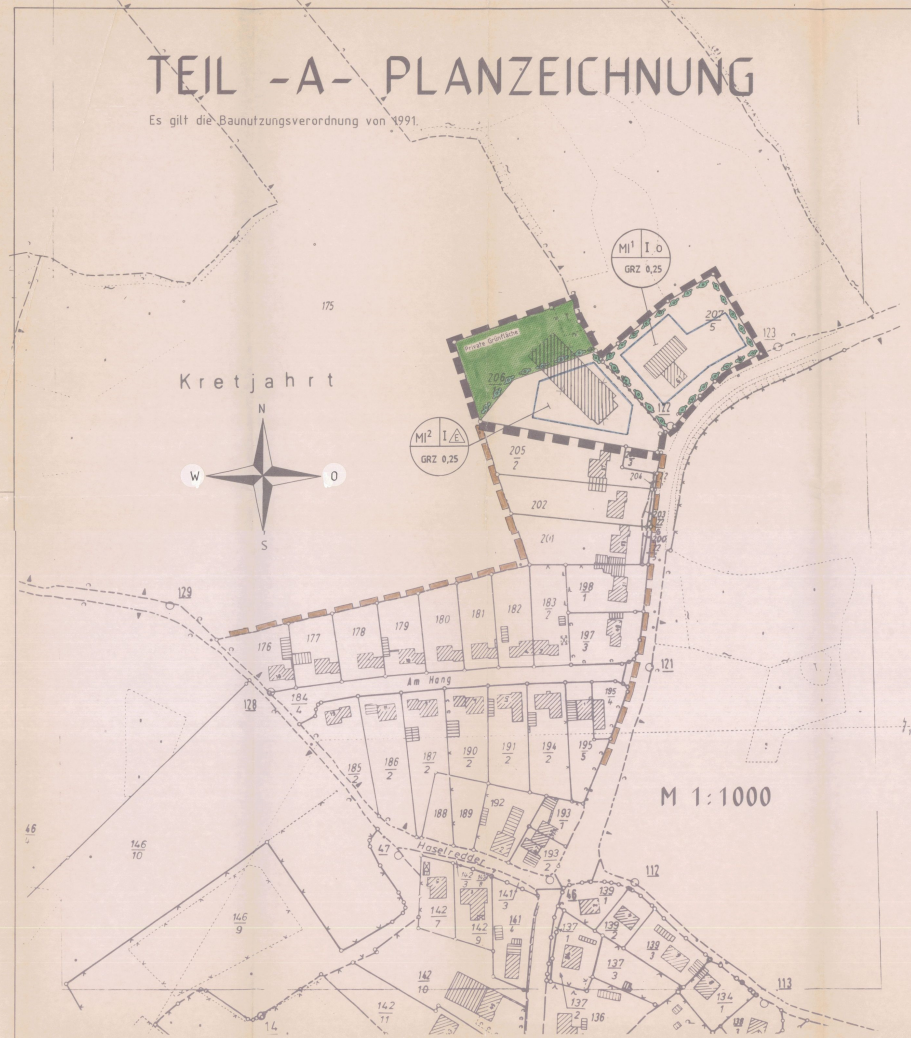
TEIL -A- PLANZEICHNUNG

Es gilt die Baunutzungsverordnung von 1991.



ZEICHENERKLÄRUNG

I. FESTSETZUNGEN	PLANZ.	BAUGB	BAUNVO
MISCHGEBIETE	MI	9(1)1	6
GRUNDFLÄCHENZAHL	GRZ 0,25	9(1)1	16(2)1
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTMASS	I	9(1)1	16(2)3
OFFENE BAUWEISE	o	9(1)2	22(2)
NUR EINZELHAUSER ZULÄSSIG	E	9(1)2	22(2)
BAUGRENZE		9(1)2	23(3)
PRIVATE GRÜNFLÄCHE		9(1)15	
ANPFLANZEN VON SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN: KNICK (WALLHÖHE MIND. 1,00M)		9(1)25a	
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS NR. 14 - II. ERGÄNZUNG		9(7)	
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS NR. 14		9(7)	
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETS		16(5)	

III. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

VORH. GEBÄUDETEILE	
KÜNFTIG FORTFALLENDE GEBÄUDETEILE	
VORH. GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG	207/5

TEIL -B- TEXT

1. GARAGEN UND STELLPLÄTZE SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
   AUSNAHMEN KÖNNEN IN DEN SEITLICHEN ABSTANDSFLÄCHEN GESTATTET WERDEN.
2. MINDESTGRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE GEM. § 9 ABS. 1 NR. 3 BAUGB: 750qm FÜR EINZELHÄUSER.
   BAUNVO
3. GEM. § 6 I.V.M. § 1 ABS. 5 SIND IM MISCHGEBIET TANKSTELLEN UND VERGNÜGUNGSSTÄTTEN AUSGESCHLOSSEN.
4. GEM. § 1 ABS. 4 BAUNVO WIRD DAS MISCHGEBIET GEGLIEDERT.
   IM MI^1 SIND NUR EINZELHANDELSBETRIEBE, SCHANK- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN, BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SOWIE SONSTIGE GEWERBEBETRIEBE UND GARTENBAUBETRIEBE ZULÄSSIG (§ 6 ABS. 2 NR. 3,4 und 6 BAUNVO).
   IM MI^2 SIND NUR WOHNGEBÄUDE, GESCHÄFTS- UND BÜROGEBÄUDE SOWIE ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE, GESUNDHEITLICHE UND SPORTLICHE ZWECKE ZULÄSSIG (§ 6 ABS. 2 NR. 1, 2 UND 5 BAUNVO).

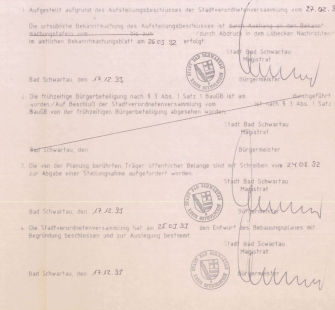
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 24 BAUGB WIRD FESTGESETZT:

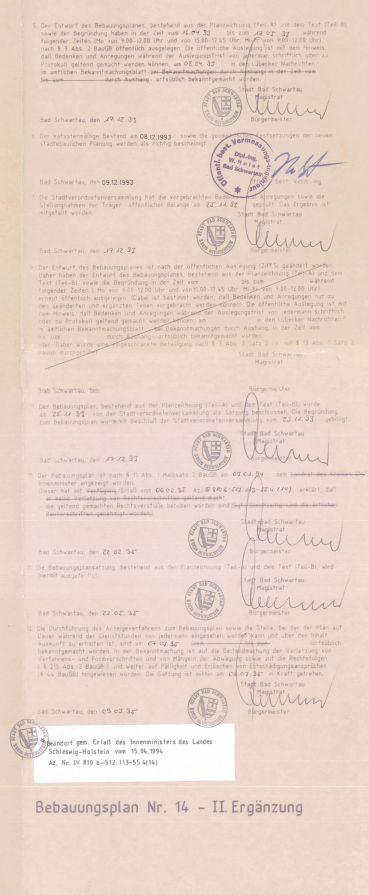
IM MI^2- GEBIET SIND SCHUTZVORKEHRUNGEN VOR LÄRMEMISSIONEN ZU TREFFEN FÜR AUßENBAUTEILE VON RÄUMEN DIE ZUM DAUERNDEN AUFENTHALT VON MENSCHEN BESTIMMT SIND (§2 ABS. 5 LBO) UND DIE NACH NORDEN UND OSTEN HIN AUSGERICHTET SIND. DIESE MÜSSEN EIN SCHALLDÄMM — MAß VON MIND. 30 dB (SCHALLSCHUTZKLASSE 2 GEM. VDI 2719) AUFWEISEN.

SATZUNG DER STADT BAD SCHWARTAU ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 14 - II. ERGÄNZUNG FÜR DAS GEBIET GROSS PARIN (AM HANG).

M 1:10.000

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 1992 (BGBl. I S. 1257) (bei Aufnahme örtlicher Bauvorschriften als Festsetzungen in den Bebauungsplan)* sowie nach § 82 der Landesbauordnung vom 24. Februar 1983 (GVOBl. Sch.-H. S. 86*)] wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.92 und mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 - II. Ergänzung für das Gebiet Groß Parin (Am Hang), bestehend aus der Planzeichnung (Teil -A-) und dem Text (Teil -B-), erlassen.





Bebauungsplan Nr. 14 - II. Ergänzung